

## Vermischte Anzeigen.

### [7903.] Kunst-Anzeige.

Montag, den 24. Juli 1854 beginnt zu München die Versteigerung der Sammlung von Kupferstichen, Radirungen und Zeichnungen Sr. Durchlaucht des Fürsten Jsenburg-Birstein.

Der reichhaltige Katalog hierüber ist bereits versendet und kann durch Buch- und Kunsthandlungen — in Leipzig durch Hrn. K. Weigel — bezogen werden.

München, den 20. Juni 1854.

Die Montmorillon'sche Kunsthdg. und Auktions-Anstalt.

### [7904.] Unverlangt Nova

aus folgenden Fächern:

wissenschaftliche protest. u. kath. Theologie, Jurisprudenz, Medizin u. Naturwissenschaften, Landwirtschaft, Architektur u. Technologie, Geschichte u. Politik,

erbitten wir uns von sämmtlichen geehrten Verlegern in wenigstens 2-facher Anzahl, u. versprechen die thätigste Verwendung dafür.

Hildesheim, d. 1. Juli 1854.

Fincke'sche Buch- u. Musikalienhandlung.  
(G. F. Schmidt.)

[7905.] **A. Franck** in Paris ersucht die Herren Verleger ungarischer Werke um Einsendung ihrer Nova in einfacher Anzahl; jedoch keine Schulbücher oder Elementarwerke.

[7906.] Von allen Antiquar., Auktions-, Bücher- und Kunst-Catalogen erbitte mir 2 bis 4 Expl.

Freiburg, Juni 1854.

**Th. Hankel.**

### [7907.] Geschäfts-Aufgabe.

Da ich meine Sortimentsbuchhandlung hier selbst gänzlich aufzugeben Willens bin, so bitte ich, mir keine Sendungen mehr machen zu wollen, mit Ausnahme der Zeitschriften bis Schluß dieses I. Semesters. Die noch nicht erhaltenen Bestellungen und Continuationen habe ich der Löffler'schen Buchhandlung (C. Hingst) hies. übergeben, und bitte ich, dieselben an diese Handlung zu senden.

Denjenigen Herren, so noch Saldo von mir zu erhalten haben, werde ich mir erlauben, nächster Tage ein besonderes Circulaire zu senden.

Stralsund, 22. Juni 1854.

**H. Rosenkranz,**  
früher: Volkmann'sche Buchh.

### [7908.] Anzeige.

Hierdurch bringe ich zur allgemeinen Kenntniss, daß ich von jetzt ab Beilagen und Inserate, sowohl für die Evangel. Kirchenzeitung als auch für das Schulblatt der Provinz Brandenburg, gänzlich verbitte.

Kommen mir dennoch dergleichen zu, so werde ich mich genöthigt sehen, sie bei Seite zu legen.

Berlin, 1. Juli 1854.

**Ludwig Dehmigke.**

### [7909.] An die Herren Verleger.

Nachdem der früher in Hildburghausen, jetzt aber in Gera und Greiz, wöchentlich drei Mal in je 1 Foliobogen, erscheinende

### General-Anzeiger

für Thüringen, Franken und Voigtland, sowie die nächstliegenden Länder Mitteldeutschlands.

Blätter zur Verbreitung d. Wissenswertheften a. d. Bereiche der Tagesgeschichte, Naturwissenschaften, Künste, Gewerbe, Landwirtschaft und des Handels.

Redigirt von Dr. **Ed. Amthor**, Director der Handlschule in Gera.

mit dem 1. Juni in meinen Verlag übergegangen ist, erlaube ich mir, denselben den Herren Verlegern zu gef. Benutzung für Anzeigen von Verlagswerken zu empfehlen.

Derselbe ist in ganz Mitteldeutschland, namentlich unter Schulmännern, Künstlern, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Kaufleuten, Doktoren u. s. w. viel verbreitet, und wird von den meisten Behörden, Kunst-, Gewerbe- und landwirthschaftlichen Vereinen in Thüringen, Franken und Voigtland gelesen.

Die Insertionsgebühr für die dreispaltige Zeile oder deren Raum beträgt 1 Sgr = 3/4 kr. rhn.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß auch ferner

### Recensionen

von Werken aus dem Gebiete der Naturwissenschaften, Geographie, Gewerbe, Kunst, Landwirtschaft, des Handels, sowie der Schulwissenschaften, ohne Ausschluß bedeutsamer Erscheinungen aus andern Kreisen, seitens der Redaction auf das Gewissenhafteste besorgt worden, und wollen die Herren Verleger ein Recensions-exemplar unter der Adresse: „An die Redaction des Generalanzeigers für Thüringen, Fr. und Voigtland“ gef. an den Unterzeichneten gelangen lassen, an den auch alle Inserate zu richten sind.

Greiz, 20. Juni 1854.

**Otto Henning.**

Vorstehendes bestätigt in allen Punkten.  
Gera, 20. Juni 1854.

**Hermann Kanitz.**

[7910.]

### Inserate

### für die Kölnische Zeitung

(Auss. 12,000 Expl. Petitzeile 1 1/2 Sgr),

welche häufig von gutem Erfolge sind, werden immer prompt durch mich besorgt, und den Herren Verlegern auf laufende Rechnung notirt. Bei Vertheilung der Inserate bitte ich, meiner Firma zu gedenken, wobei man sich einer recht thätigen Verwendung versichert halten wolle.

**Adolph Bädeler in Köln.**

[7911.]

### Inserate

für Trewendt's Volkskalender 1855 erbitten wir uns bis zum 15. Juli. Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit 5 Sgr u. stellen unseren Geschäftsfreunden den Betrag in Jahresrechnung.

Breslau, d. 20. Juni 1854.

**Trewendt & Granier.**

[7912.]

### Inserate für die Sächsische Dorfzeitung, Auflage 4250,

welche in Dresden erscheint, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Kosten pr. Zeile oder Raum 12 sächsische Pfennige. Gebühren für 3900 Beilagen 3  $\frac{1}{2}$ , nebst 15  $\frac{1}{2}$  Transportkosten.

**Friedrich Fleischer in Leipzig.**

[7913.] Mit dem 1. Juli beginnt der Druck des im Verlage des Unterzeichneten erscheinenden **Illustrierten Kalenders für 1855**, und werden für den damit verbundenen

### Adressen-Anzeiger

auch Anzeigen von

Büchern, Landkarten, Musikalien und Kunst-artikeln

bis zum 15. August angenommen. Bei der weiten Verbreitung, deren sich der Illustrierte Kalender zu erfreuen hat, versprechen solche Ankündigungen den günstigsten Erfolg.

Die Insertionsgebühren für die dreispaltene Nonpareillezeile oder deren Raum berechne ich mit 5 Ngr ord., 4 Ngr netto und stelle den Betrag in laufende Jahresrechnung.

Leipzig.

**J. J. Weber.**

[7914.]

### Inserate

in

**W. Meris' Volkskalender f. 1855**

werden von gutem Erfolg sein. Ich berechne die gespaltene Petitzeile mit 5 Sgr, und bitte um baldige Einsendung der betreffenden Anzeigen.

Berlin.

**Carl Barthol.**

[7915.]

### Anzeigen

von

**Büchern aller Art**

finden im

**Coursbuch**

die ausgebreitetste Verbreitung.

**Carl David's Verlag in Berlin.**

[7916.]

### Saldo rest!

Ueberträge bei Zahlungen unter 20  $\frac{1}{2}$  kann ich durchaus nicht gestatten, und erwarte vollständige Zahlung bis spätestens den

**1. August.**

Diejenigen Handlungen, welche bis dahin nicht rein saldirten, werden von der Auslieferungsliste gestrichen und erhalten weder Novitäten noch Fortsetzungen. Ich bitte, dies zur Vermeidung von Weitläufigkeiten genau zu beachten.

Berlin.

**F. Duncker.**

(W. Besser's Verlag.)

[7917.]

### Die rylographische Anstalt

von

**Rob. Bosse**

in

**Braunschweig**

empfiehlt sich zu allen in ihr Fach schlagenden Arbeiten, unter der Zusicherung schneller und billiger Bedienung.

159\*